

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 4: Flughäfen in der Schweiz

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wettbewerbe

Primarschulanlage von Leuk-Susten VS

Die Gemeindeverwaltung von Leuk-Stadt veranstaltet einen allgemeinen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Primarschulanlage in Susten. Dieser Wettbewerb ist offen für alle Fachleute, die seit mindestens dem 1. März 1972 im Kanton Wallis niedergelassen oder heimatberechtigt sind. Dem Preisgericht steht für die Prämierung der sechs besten Entwürfe ein Betrag von 28 000 Fr. zur Verfügung. Es verfügt ausserdem über 4000 Fr. für Ankäufe. Preisgericht: Chs. Zimmermann, Arch. FSAI/SIA, Kantonsarchitekt, Collombey (Vorsitzender); Ernst Anderegg, Arch. BSA/SIA, Meiringen, Albert Gnägi, Arch. BSA/SIA, Stadtarchitekt, Bern; Peter Lanzrein, Arch. BSA/SIA, Thun; Robert Zumstein, Gemeindepräsident, Leuk-Stadt; Alois Locher, Susten; Herbert Marty, Leuk-Stadt. Ersatzrichter: Josef Iten, Stadtbaumeister, Sitten; William Loretan, Gemeinderat, Leuk-Stadt; Regina Mathieu, Leuk-Stadt. Das Raumprogramm und ein Situationsplan können von den Interessenten gegen Barzahlung von 5 Fr. und die genannten Unterlagen gegen Hinterlage von 100 Fr. bei der Gemeindekanzlei von Leuk-Stadt bezogen werden. Termin für die Entwürfe: 31. Juli 1973.

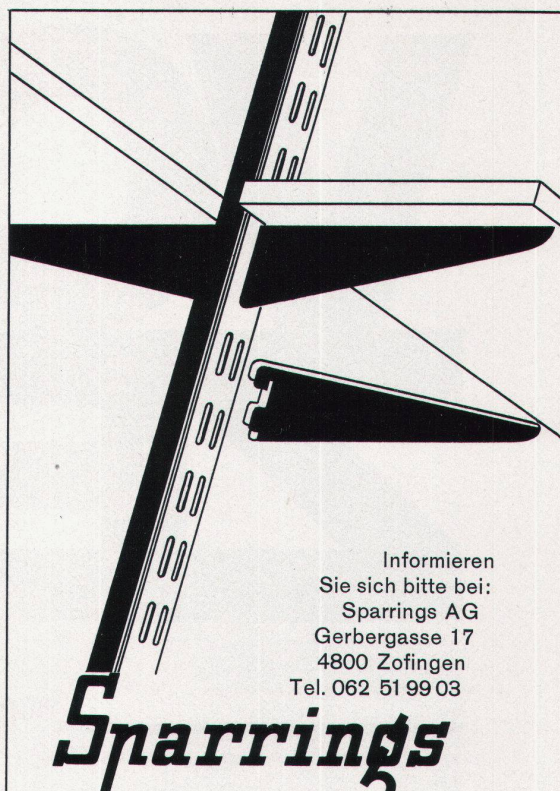
Wettbewerbsentscheide

Überbauung des Viktoria-Areals in Köniz-Wabern BE

Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltete im Auftrag des Eidg. Departements des Innern einen Projektwettbewerb für die in Köniz-Wabern zu erstellenden Neubauten des Eidg. Statistischen Amtes. Das Preisgericht setzte folgende Preise fest: 1. Preis (35 000 Fr.): Franz Meister, Arch. BSA/SIA, Bern; 2. Preis (32 000 Fr.): P. Freund + Partner, Bern (Mitarbeiter: W. Stebler, U. Walliman, S. Alexandrovic, H.P. Zürcher, Arch. ETH); 3. Preis (20 000 Fr.): Theo Hotz + Ruedi Beyeler, Arch., Bern; 4. Preis (18 000 Fr.): Lienhard + Strasser, Arch. SIA, Bern (Mitarbeiter: M. Hölzer, H.R. Keller, L. Vagenknecht, Arch.); 5. Preis (15 000 Fr.): Henry Vinzenz + Ulrich Daxelhofer, Arch. SIA, Bern (Mitarbeiter: Marcel Ott, Arch. HTL); 6. Preis (12 000 Fr.): Marc + Yvonne Hausammann-Schmid, Arch. SIA, Willy Pfister, Arch. SIA, Bern (Mitarbeiter: Kurt Walther + Daniel Hagi); 7. Preis (8000 Fr.): Willi + Jürg Althaus, Arch. SIA, Bern (Mitarbeiter: Peter Merz, Hannes Stöckli, Hansruedi Leu). Ferner beschloss das Beurteilungsgremium, einen Ankauf der folgenden Projekte zu beantragen: 1. Ankauf (5000 Fr.): Walter Schindler, Arch. SIA, Hans Habegger, Arch., Bern (Mitarbeiter: Alex Eggimann, Arch. SIA); 2. Ankauf (5000 Fr.): Steiger + Partner, Zürich (Partner: P. Steiger, Arch. SIA/BSP, J.P. Brantschi, Arch. SIA; Sachbearbeiter: J. Hartmann, Arch. ETH (Mitarbeiter: H. Meyer, P. Zürcher, R. Dearden, W. Naef). Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstklassierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Preisgericht: Prof. J.W. Huber, Arch., Direktor der eidg. Bauten, Bern (Vorsitzender); F. Brugger, Arch., Lausanne; O. Glaus, Arch., Zürich; E. Haeblerli, Arch., Direktion der eidg. Bauten, Bern; M. Hartenbach, Ing., St-Blaise; W. Rüetschi, Arch., Baukreisdirektor, Direktion der eidg. Bauten, Bern; H. Zaugg, Arch., Olten.

Alterswohnheim und Alterswohnungen im Feld, Niederurnen GL

Das Preisgericht traf einstimmig folgenden Entscheid: 1. Preis (10 000 Fr.): Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich (Mitarbeiter: Hermann Zimmer, Arch.); 2. Preis (7500 Fr.): Balz Koenig, Arch. SIA, Zürich (Mitarbeiter: Wilfried Goll); 3. Preis (7000 Fr.): Willy Leins, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (6000 Fr.): Walter Schindler, Arch. SIA, Zürich; 5. Preis (3000 Fr.): Hp. + Tilla Grüniger-Theus, Arch. SIA, Zürich; 6. Preis (1500 Fr.): Kurt Federer, Arch., Rapperswil. Ankauf (1500 Fr.): Hans Weber, Arch./Techn. HTL, Mollis. Der ausschreibenden Behörde wird einstimmig empfohlen, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: W. Schlittler, Präsident, Niederurnen; F. Jenny, Stellvertreter, Ziegelbrücke; H.F. Steinmann, Niederurnen; W. Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; A. Liesch, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hs. Zehnder, Arch. SIA, Siebnen.



Informieren
Sie sich bitte bei:
Sparrings AG
Gerbergasse 17
4800 Zofingen
Tel. 062 51 99 03

Sparrings

ein formschönes und kombinierbares
Regal-System, das überall verwendbar ist

Wichtige Lektüre für Unternehmer, Planer
und Architekten:

Sicherheit im Strassen-Tunnel Kamera-Augen bei Feuer und Flamme

u.v.a. interessante Beiträge

als Beilage: Schema-Pläne zum
Selbststudium

Diese neueste, soeben erschienene Philips-Dokumentation informiert grundlegend über Nutzen und Möglichkeiten des internen Fernsehens in Schulen, Spitälern, Handels- und Industrie-Betrieben. Wenn Sie wirkungsvoll rationalisieren, das heisst: besser organisieren, informieren und dokumentieren wollen, dann bestellen Sie jetzt «Video-Visionen».



Gratis:
Damit Sie sich über Video-Systeme
ins Bild setzen können.

Bitte senden Sie mir 1 Expl. «Video-Visionen»

Name und Vorname:

Adresse:

Einsenden an: PHILIPS AG, Audio- und Video-Technik, Postfach, 8027 Zürich



PHILIPS

Wettbewerbsentscheide

Schulanlage <Schweikrüti> in Thalwil-Gattikon

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis: A. Naegeli, Arch. SIA + H. Hausherr, Arch. HTL, Zürich; 2. Preis: H. Weideli + E. Kuster, Arch., Zürich; 3. Preis: K. Pfister, Arch. SIA, Küsnacht; 4. Preis: Zweifel + Strickler + Partner, Arch., Zürich; 5. Preis: Alex W. Eggimann, Arch. SIA, Thalwil; 6. Preis: Wilh. Fischer, Arch., E.O. Fischer, Arch. SIA (Mitarbeiter: E. Mannhart), Zürich. Folgende Projekte werden angekauft: W. Egli, Arch. (Mitarbeiter: P. Weber), Zürich; J. Naef + E. Studer + G. Studer, Arch. BSA, Zürich. Das Preisgericht beantragt dem Gemeinderat einstimmig, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: A. Essig, Schulpräsident, Thalwil; P. Stampfli, Gattikon; H. Zangger, Arch. BSA, Zürich; L. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Howald, Arch. BSA, Zürich. Ersatzpreisrichter: Dr. R. Eckert, Vizepräsident Schulpflege Thalwil; P. Cerliani, Arch. SIA, Zürich.

Sportzentrum Hirzenfeld in Münchenbuchsee BE

Die Jury beschloss einstimmig folgende Rangierung: 1. Rang (11 000 Fr.): Louis Plüss, Arch. SWB (Mitarbeiter: Marjan Stefanka), Zürich; 2. Rang (10 000 Fr.): Fähndrich + Riesen, Arch. HTL, Bern; 3. Rang (7 000 Fr.): Theo Hotz + Ruedi Beyeler, Arch., Bern; 4. Rang (6 000 Fr.): Marc + Yvonne Hausammann, Arch. SIA, Bern; 5. Rang (3 500 Fr.): Senn + Bill, Arch. (Mitarbeiter: E. Elgart), Grenchen; 6. Rang (2 500 Fr.): Christian Wahli (Mitarbeiter: Juerg Ruefli), Bolligen. Bevor die Gemeinde einen Projektauftrag für die erste Etappe erteilt, sollen einige der prämierten Projekte mittels Überarbeitungsstudien entsprechend den formulierten Beurteilungen und Richtlinien verbessert werden.

Ideenwettbewerb für die künstlerische Wandgestaltung in den Physikbauten der

ETH-Aussenstation auf dem Höggerberg, Zürich

Das Preisgericht setzte für die *Ausschmückung der Eingangshalle* aus einer Auswahl von 130 Entwürfen folgende Rangordnung fest: 1. Rang (zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen): Felix Fehlmann, Männedorf; 2. Rang (7 000 Fr.): Elsie Wyss, Zürich; 3. Rang ex aequo (5 000 Fr.): Franz Fedier, Bern, Steffi Flubacher, Therwil; 5. Rang ex aequo (4 000 Fr.): Urs Knoblauch, Zürich, Peter Iseli, Bern. Für den *Wandschmuck im Foyer* wurde aus einer Auswahl von 135 Entwürfen folgende Rangordnung festgesetzt: 1. Rang (zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen): Elisabeth Leuenberger-Helmhof, Küsnacht; 2. Rang (6 000 Fr.): Willy Weber, Stuckishaus; 3. Rang ex aequo (5 000 Fr.): Urs Knoblauch, Zürich, Franz Fedier, Bern, Peter Schraner, Zürich; 6. Rang (4 000 Fr.): Andreas Hügi, Wabern.

Schulanlage im Hatzenbühl, Nürensdorf ZH

Das Preisgericht stellte einstimmig folgende Rangfolge auf: 1. Rang (10 000 Fr.): Peter Lüthi + Sandro Mengolli, Arch. (Mitarbeiter: R. Ruf), Kloten; 2. Rang (9 000 Fr.): Walter Wäschle, Urs Wüst, Arch., Zürich; 3. Rang (7 000 Fr.): Wilh. Fischer, Arch., E.O. Fischer, Arch. SIA (Mitarbeiter: E. Mannhart), Zürich; 4. Rang (5 500 Fr.): Thomas Wiesmann, Miklos Koromzay, Arch. ETH, Zürich, + Rolf Limburg, Arch. SIA, Zürich; 5. Rang (4 500 Fr.): Peter Uster + René Wagner, Arch., Zürich; 6. Rang (4 000 Fr.): Max Probst, Arch. HTL, Winterthur. Die zwei Projekte im 1. und 2. Rang bieten nach einer Überarbeitung die beste Gewähr, zu einer guten Lösung zu gelangen. Preisgericht: Dr. Wyss, Schulpräsident, Bassersdorf (Vorsitz); Hans Ammann, Nürensdorf; Guido Schäfer, Gemeinderat, Nürensdorf; Robert Bachmann, Arch., Bassersdorf; Hans Stephan, Ing./Planer SIA/BSP, Kloten; Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Kloten; Hans Hubacher, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ersatzpreisrichter: Adolf von Ow, Nürensdorf; Hans Stephan, Ing./Planer SIA/BSP, Kloten.

Katholische Kirche in Lengnau BE

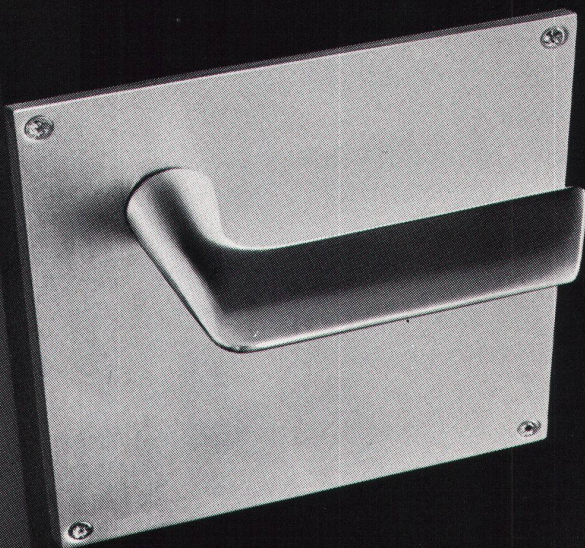
Das Preisgericht nahm folgende Rangierung vor: 1. Rang (2 400 Fr.): F. Füg, Arch. BSA/SIA, Solothurn; 2. Rang (2 000 Fr.): G. Gaudy, Arch. BSA/SIA, Biel; 3. Rang (1 600 Fr.): B. Haldemann + E. Müller,

Modric - kleine Dinge schaffen die grosse Linie.

Es sind gerade die kleinen Dinge, die oft störend wirken. Briefkasten, Türklinken, Knöpfe. Alle sind aus verschiedenen Materialien. Alle haben ein unterschiedliches Design.

Wir von Christen wissen das. Deshalb bringen wir Modric in die Schweiz: die erste vollständige Beschläge-Linie. Aus weiss-eloxiertem Aluminium. Damit endlich auch Beschläge ästhetisch befriedigen.

Modric ist durchgestaltet. Von A bis Z. Vom Griffknopf bis zum Türstopper.



Modric, ein wichtiges Gestaltungselement zeitgemässer Architektur.

Generalvertretung für die Schweiz:

**CHRISTEN
BERN** Christen & Co AG
Marktgasse 28
3000 Bern

Telefon 031 22 56 11

für eine ausführliche Dokumentation.

Wettbewerbsentscheide

Arch. SWB, Grenchen. Jeder Teilnehmer erhält zudem die festgelegte Entschädigung von 2000 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Edi Lanners, Arch. SIA/SWB, Zürich; Eduard Ladner, Arch., Wildhaus; Stephan Schubiger, Ing. ETH, Zürich; Franz Regli, Präsident der Kirchenbaukommission, Pieterlen; Paul Schmidt, Beatenberg.

Sekundar- und Primarschulanlage in Kirchdorf BE

Das Preisgericht beschloss folgende Rangierung: 1. Rang (Fr. 3000.-): Hans Chr. Müller, Arch. BSA/SIA, Bern, + Chr. Jost, Arch. Techn. HTL; 2. Rang (Fr. 1200.-): E. Bechstein, Arch. BSA/SIA, Burgdorf; 3. Rang (Fr. 1100.-): Frey, Egger, Peterhans, Arch. BSA/SIA, Bern; 4. Rang (Fr. 800.-): Huber, Kuhn, Ringli, Arch., Bern. Preisgericht: Grossrat Paul Messerli, Kirchdorf (Präsident); A. Gnägi, Arch. BSA/SIA, Bern; A. Keckeis, Arch. SIA, Burgdorf, W. Pfisterer, Arch. SIA, Bern; P. Lüthi, Ing. ETH, Wichtrach.

Wohnüberbauung < Im Chrummenacher > in Illnau ZH

Das Preisgericht gelangte einstimmig zur Aufstellung folgender Rangordnung: 1. Rang (Fr. 3300.-): Fuchs + Moos, Arch., Illnau; 2. Rang (Fr. 2800.-): Spirig + Fehr, Arch., Zürich; 3. Rang (Fr. 1200.-): Kunz + Götti, Arch., Zürich; 4. Rang (Fr. 1000.-): Constam Robert, Arch., Zürich. Dazu erhält jedes Projekt die erhöhte feste Entschädigung von Fr. 1100.-. Das Preisgericht empfiehlt der Baugenossenschaft, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Verfasser mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Ernst Messerer, Arch. BSA/SIA, Zürich (Vorsitz); Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Würzer, Effretikon. Ersatzrichter: Frl. Beate Schnitter, Arch. BSA/SIA, Zürich; Peter Bosshard, Effretikon.

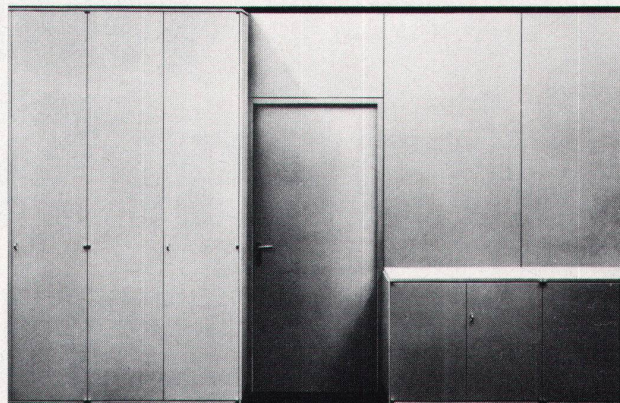
Altersheim < Obere Mühle >, Villmergen AG

Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2100.-): Flück + Vock, Arch. SIA, Ennetbaden; 2. Rang (Fr. 2000.-): Hans Wyder + Benny Frey, Arch., Muri/Wohlen; 3. Rang (Fr. 1000.-): Klemm + Cerliani, Arch. SIA, Bremgarten; 4. Rang (Fr. 900.-): Richard, Christoph + Peter Beriger, Arch. SIA, Wohlen. Ferner erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1500.-. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser der Entwürfe im 1. und 2. Rang mit der Überarbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Beat Hegi, Bankdirektor, Villmergen (Präsident); Karl Mühlematter, Gemeinderat, Villmergen; W. Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hannes Zschokke, Arch. SIA, Aarau; Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau. Ersatzrichter: Albert Lussi, Villmergen; Adrian Meyer, Arch., Baden.

Überbauung Guggachareal in Zürich 6

Das Preisgericht beschloss, mit der programmgemäss zur Verfügung stehenden Preissumme von Fr. 100 000.- folgende Projekte zu prämiieren: 1. Preis (Fr. 20 000.-): Alfons A. Riklin, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 14 000.-): H. Müller + O. Nietispach, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 14 000.-): bauatelier 70, Zürich (Thomas Wiesmann, Arch. ETH, Miklos Koromzay, Arch. SIA, Walter Ziebold, Arch. SIA); 4. Preis (Fr. 12 000.-): Rudolf Rast, Arch. SIA, Bern; 5. Preis (Fr. 10 000.-): Egon Dachtler, Arch., E.P. Nigg, Arch. SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 8000.-): Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; 7. Preis (Fr. 7000.-): Paul W. Tittel, Arch. BSA/SIA, Zürich; 8. Preis (Fr. 6000.-): Theo Hotz, Arch., Zürich; 9. Preis (Fr. 5000.-): Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ferner empfiehlt das Preisgericht, mit der verfügbaren Ankaufssumme folgenden Entwurf anzukaufen (Fr. 8000.-): H. Eberli + F. Weber + H.P. Braun, Arch., Zürich. Preisgericht: Stadtrat E. Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitz); Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Arch. BSA/SIA (Vorsitz); Stadtrat J. Baur, Vorstand des Schulamtes; Dr. G. Senn, Basel; H.U. Hauri, Arch. SIA, Zürich; E.W. König, Arch., Zürich; Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau; M. Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

INwand



das vorfabrizierte, repräsentative Schrank- und Trennwandsystem für die Unterteilung und Ausstattung moderner Räume:

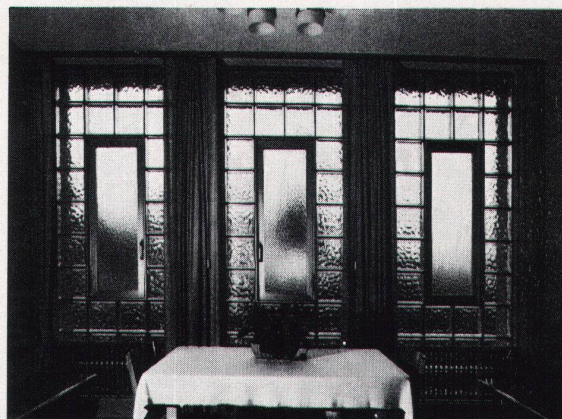
- auf cm genau setzbar ● trocken montierbar
- gewichtsparend ● schalldämmend

Besuchen Sie die grösste permanente Büro-Fachausstellung in Zürich oder unsere zweite repräsentative Fachausstellung in Basel Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation!

büro-fürer

Studio für Bürotechnik
8021 Zürich 2 Tödistrasse 48
Telefon 01 - 36 56 10

Studio für Bürotechnik Basel
J. J. Balmerstrasse 5 (Gundeli-Park),
Telefon 061 - 35 01 35.

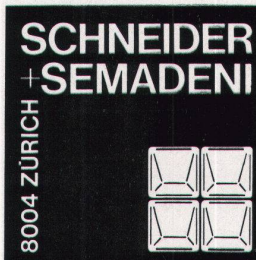


Glasbausteinfenster mit Anticorodal-Drehflügel in Sitzungszimmer.

Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen

Glasbausteine bieten viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als die konventionelle Verglasungsart. Lichtstreuung, Isolation, Schalldämmung, Sicherheit gegen Feuer und Einbruch und dauernde Glasklarheit stempeln den Glasbaustein zum modernen, exklusiven Bauelement.

Über 20 verschiedene Typen, durchsichernd oder durchsichtig, lichtstreuend oder blendungsfrei, ermöglichen die technisch und ästhetisch einwandfreie Lösung der meisten Probleme.



Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Tel. 01/39 86 63 und 23 78 08

Lieferung und Montage

Wettbewerbsentscheide

Projekt-Wettbewerb Urner Kantonalbank

Die Jury hat nach eingehender Prüfung der vorliegenden elf Entwürfe folgende Rangordnung aufgestellt: 1. Rang: W.H. Schaad + H. Viehweger, Arch. BSA/SIA & Arch. Techn. HTL, Luzern; 2. Rang: Max Buhofer, Arch., + H.R. Kuhn, Arch., Zürich; 3. Rang: Jos. Stöckli, Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter Jan Sircus, Zug; 4. Rang: Tanner + Loetscher, Architekten, Winterthur; 5. Rang: H. Massler, Arch. SIA, Zürich.

Ideenwettbewerb Aussichtsweg Herrliberg ZH

Von den fünf eingeladenen Architekten sind vier Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht hat folgende drei Entwürfe prämiert: 1. Preis (Fr. 3500.-): Wolfgang Behles, Arch. BSA/SWB, Zürich; 2. Preis (Fr. 2000.-): Bruno Meyer, Arch., Herrliberg, Teilhaber der Fa. E. Eidenbenz, R. Bosshard + B. Meyer, Zürich; 3. Preis (Fr. 1000.-): Cedric Guhl, Arch./SIA, Küsnacht, Teilhaber der Fa. Guhl + Lechner + Philipp, Zürich. Ankauf (Fr. 1000.-): Frau Gertrud Frisch-von Meyenburg, Arch. SIA, Herrliberg. Das Preisgericht empfiehlt bei einer allfälligen Weiterbearbeitung dem Gemeinderat, den Verfasser des erstprämierten Projektes beizuziehen. Preisgericht: Gemeinderat A. Grüniger (Vorsitz); Gemeindepräsident P. Benz; O. Bitterli, Arch.; C. Kuenzle, Arch.; F. Ostertag, Arch.; Ersatzpreisrichter: Gemeinderat W. Widmer.

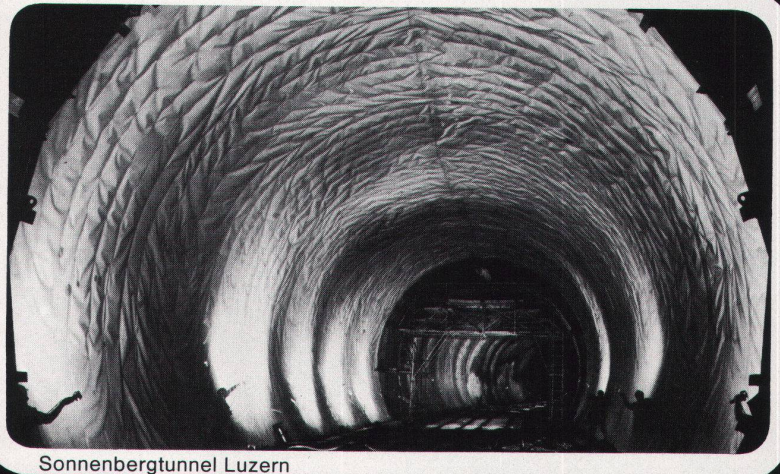
Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Gemeinde Celerina GR	Wohnüberbauung in Celerina GR	Die im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1972 wohnhaften Fachleute	5. Juni 1973	Februar 1973
Gemeinderat Lausen BL	Gemeindezentrum Lausen	Alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1971 in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Aargau und Solothurn wohnen und im Schweizerischen Architektenregister eingetragen sind	31. August 1973	März 1973
Gemeindeverband für die Regionalschule Süd des Bezirkes Brig VS	Regionalschulanlage Süd des Bezirkes Brig	Architekten und Architekten-Techniker, die seit dem 1. Januar 1971 im Kanton Wallis niedergelassen oder heimatberechtigt sind	30. Juni 1973	März 1973
Gemeindeverwaltung von Leuk-Stadt VS	Primarschulanlage von Leuk-Susten	Alle Fachleute, die seit dem 1. März 1972 im Kanton Wallis niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Juli 1973	April 1973

Sarnafil®

Die Sarnafil® -
Kunststoffisolationshaut
schützt dauerhaft
und zuverlässig vor Wasser.
Sie ist
einfach zu verlegen.

Verlangen Sie die Sarnafil® -
Dokumentation.



Sonnenbergtunnel Luzern

Kunststoff AG Sarnen, 6060 Sarnen, Telefon 041/66 2333